



**FDP-Fraktion im Verband
Region Stuttgart**

Kai Buschmann, Armin Serwani,
Rena Farquhar, Gabriele Heise,
Hans Dieter Scheerer, Volker Weil,
Hartfrid Wolff

FDP-Regionalfraktion Postfach 2160 71370 Weinstadt

Verband Region Stuttgart
Kronenstrasse 25

70174 Stuttgart

Geschäftsstelle: Schafgasse 13, 71384 Weinstadt
Telefon 07151 – 96 90 90
Telefax 07151 – 96 90 96
e-Mail: info@demokratie-online.de

18.10.2019

Antrag

Anfrage

Sicheres Abteil S-Bahn - Redesign

Sehr geehrte Damen und Herren,

die FDP-Fraktion stellt folgenden

Antrag

Die Regionalversammlung beschließt mit Wirksamkeit für den Haushalt 2020.

Der Verband Region Stuttgart weist den Bereich hinter den Fahrerständen der S-Bahnen als „Sicheres Abteil“ aus und kennzeichnet dieses im Rahmen des anstehenden Redesigns auch als solches.

Die Geschäftsstelle prüft, ob dafür eventuell zusätzliche Kameras eingebaut werden sollten.

Die Geschäftsstelle ermittelt die notwendigen Kosten und prüft, ob diese im Rahmen des ohnehin anstehenden Redesigns abgedeckt werden können. Wenn dies nicht der Fall ist, stellt sie den ermittelten Betrag in den Haushaltsentwurf zur Beschlussfassung ein.

Begründung:

Die Presseberichterstattung über Belästigung von Frauen beziehungsweise Fahrgästen zeigt eine zunehmende Tendenz. Unmittelbares Eingreifen durch S-Bahn-Fahrer oder -Fahrerin ist nur im unmittelbaren Bereich des Fahrerstandes gewährleistet. Das anstehende Redesign bietet die Gelegenheit diesen besonderen Bereich auch optisch zu unterstreichen. Außerdem lässt sich

eventuell durch eine verbesserte Videoüberwachung das Abschreckungspotenzial erhöhen. Mitfahrende Polizisten in Uniform könnten gebeten werden sich bevorzugt in diesen Bereich zu setzen. Damit herrschen klare Verhältnisse.

Mit freundlichen Grüßen



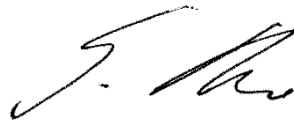
Kai Buschmann
Fraktionsvorsitzender



Armin Serwani



Rena Farquhar



Gabriele Heise



Hans Dieter Scheerer



Volker Weil



Hartfrid Wolff

12. Oktober 2020

Antrag der SPD-Regionalfraktion

Haushalt 2021

Mehr Sicherheit für Frauen in S-Bahnen

Die Geschäftsstelle wird beauftragt,

mehr Sicherheit für Frauen in S-Bahnen zu gewährleisten. Dafür sollen folgende Maßnahmen erörtert und möglichst umgesetzt werden:

1. Aufstockung des Begleitpersonals in S-Bahnen, vor allem in den Abendstunden unter der Woche, am Wochenende und vor Feiertagen
2. Investitionen in innovative Sicherheitsmaßnahmen
3. Einrichtung von Frauenabteilen/Bereichen in S-Bahnen im Zuge des neuen Re-Designs
4. Workshop-Angebote „Sicher unterwegs im ÖPNV“ für Frauen

Begründung:

Immer wieder belästigen Männer Frauen in der S-Bahn, in einigen Fällen kommt es auch zu sexuellen Übergriffen. Das ist nicht tolerierbar. Der Anspruch muss sein, dass die Sicherheit von weiblichen Fahrgästen zu jeder Tageszeit gewährleistet ist und sie sich in der S-Bahn wohl und sicher fühlen. Daher ist es notwendig, dass alle Maßnahmen, die die Sicherheit, aber auch das subjektive Sicherheitsgefühl von Frauen in S-Bahnen steigern, erörtert und umgesetzt werden.



Harald Raß
Fraktionsvorsitzender



Thomas Leipnitz
verkehrspolit. Sprecher

Jasmina Hostert und Fraktion

CDU/ÖDP-Fraktion im VRS · Kronenstr. 25 · 70174 Stuttgart

Verband Region Stuttgart
Kronenstraße 25
70174 Stuttgart

CDU/ÖDP-Regionalfraktion

Kronenstr. 25
70174 Stuttgart
Telefon (0711) 229 4363
Telefax (0711) 226 64863
info@cdu-region-stuttgart.de

09.10.2020

Verhinderung von Graffiti an Fahrzeugen der S-Bahn

Antrag:

Die Verbandsgeschäftsstelle wird beauftragt,

zu berichten, an welchen Abstellorten der S-Bahnfahrzeuge und zu welchen Zeitpunkten schwerpunktmäßig die Vorfälle von Sachbeschädigungen durch das Anbringen von Graffiti an S-Bahnfahrzeugen liegen. Es sollen Vorschläge erarbeitet werden, wie dies verhindert werden und wie der Verband Region Stuttgart hier unterstützend tätig werden kann.

Begründung:

Durch Graffiti entstehen große Schäden an den Fahrzeugen und Haltestationen der S-Bahn. Dies ist aber nicht nur ein finanzieller Schaden, sondern auch das Ansehen der S-Bahn leidet, denn Fahrzeuge und Stationen mit Graffiti vermitteln einen ungepflegten Eindruck. Gerade bei den Fahrzeugen muss im Zuge des Re-Designs darauf geachtet werden, dass die neu lackierten Fahrzeuge nicht wieder verunstaltet werden. Da die Fahrzeuge teilweise der Region, aber die Abstellinfrastruktur der Bahn gehören, sind infrastrukturelle Maßnahmen sicherlich nicht immer einfach. Wir möchten die Verwaltung bitten, Möglichkeiten herauszuarbeiten, wie insbesondere die Fahrzeuge besser zu schützen sind.



Dr. Pfeiffer MdB, Ganske, Klamt und Fraktion

CDU/ÖDP-Fraktion im VRS · Kronenstr. 25 · 70174 Stuttgart

Verband Region Stuttgart
Kronenstraße 25
70174 Stuttgart

CDU/ÖDP-Regionalfraktion
Kronenstr. 25
70174 Stuttgart
Telefon (0711) 229 4363
Telefax (0711) 226 64863
info@cdu-region-stuttgart.de

09.10.2020

Subjektives Sicherheitsgefühl in den S-Bahnen und an den Stationen verbessern

Antrag:

Die Verbandsgeschäftsstelle wird beauftragt,

1. aktuelle Zahlen zur Sicherheitslage in den S-Bahnen und an den S-Bahnstationen vorzulegen;
2. zu prüfen, welche Maßnahmen andere vergleichbare Verkehrsbetriebe im Hinblick auf die Sicherheit in S-Bahnen und an Bahnsteigen ergreifen;
3. zu prüfen, in wieweit das subjektive Sicherheitsgefühl in den S-Bahnen und an den S-Bahnstationen verbessert werden kann (beispielsweise Hinweise auf Videoüberwachungen, zusätzliche Security ab 20 Uhr, etc.).

Begründung:

Die Sicherheit von Reisenden ist ein Aspekt, um die Fahrgastzahlen perspektivisch - gerade in den Abendstunden und am Wochenende - zu steigern. Der Verband Region Stuttgart hat bereits erhebliche Maßnahmen, wie die Installation von Kameras sowie die doppelte Bestreifung, ergriffen.

Mit dem Antrag soll daher insbesondere geprüft werden, wie das subjektive Sicherheitsgefühl deutlich gesteigert werden kann. Dabei sollen die Maßnahmen anderer Verkehrsbetriebe, ggf. auch im internationalen Vergleich geprüft werden, in wieweit diese auf die S-Bahnen übertragen werden können.

Die bereits ergriffenen Maßnahmen, wie die Installation von Kameras etc. sollen darüber hinaus stärker beworben werden, um bei den Reisenden das subjektive Sicherheitsgefühl zu verstärken.



Dr. Pfeiffer MdB, Ganske, Stumpp und Fraktion